

1. Wofür steht WilKEA?

WilKEA bedeutet Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App. Mittels dieser App können alle Daten die für die Untersuchung von Proben von Wildschweinen auf Tierseuchen erforderlich sind, digital erfasst werden. Wird eine ASP-Probe erfasst, wird diese im Labor außer auf Afrikanische Schweinepest auch noch auf Klassische Schweinepest und Aujeszky'sche Krankheit untersucht. Das Tier wird über den Probenbarcode und die Nummer der Wildmarke identifiziert. Das aufwändige Ausfüllen eines Begleitschreibens entfällt vollständig. Außerdem wird die Datenerfassung im Labor erleichtert. Zusätzlich besteht nun die Möglichkeit, Trichinenproben zu erfassen und einen Wildursprungsschein zu generieren.

2. Wie erhalte ich meine HIT-Registriernummer zur Anmeldung in WilKEA?

Sie erhalten Ihre HIT- und damit WilKEA-Registriernummer bei Ihrer kommunalen Veterinärbehörde (Veterinäramt Ihres Landkreises oder Ihrer kreisfreien Stadt).

Zur Beantragung müssen Sie einen Registriernummernantrag ausfüllen und an Ihre kommunale Veterinärbehörde senden. Diese wird Ihnen eine Registriernummer mit einem Passwort schriftlich mitteilen.

Den Registriernummernantrag wird Ihnen beim Öffnen der App direkt nach dem Herunterladen aus dem App-Store angezeigt oder Sie können den Registriernummernantrag auf folgender Seite herunterladen:

https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/startseite/service/edv_programme/wilkea/die-wildtier-koordinaten-erfassungs-app-wilkea-208152.html

3. Warum benötige ich einen Zugang zur HIT-Datenbank?

Die erfassten Daten werden direkt von der App zur HI-Tier-Datenbank (kurz HIT) überspielt, damit diese im Labor über das Abscannen des Probenbarcodes digital für die Untersuchung der Probe zur Verfügung stehen. Hierfür wird ein HIT-Zugang benötigt. Die HIT-Zugangsdaten sind auch die Zugangsdaten zur WilKEA-App. Die HIT-Datenbank wird von den Veterinärbehörden und vom Labor verwendet. Der Probennehmer arbeitet nur mit WilKEA.

4. Was ist die HIT-Datenbank?

Das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (abgekürzt HI-Tier oder HIT) ist eine amtliche deutsche Datenbank, in die Halter von Schafen, Ziegen, Schweinen und Rindern sowie deren Bestandsveränderungen, insbesondere Bewegungen zwischen Betrieben gemeldet werden müssen. Auch für andere mit der Tierseuchenbekämpfung befasste Personengruppen können im HIT Zugänge vergeben werden. Für die Wildschweine wurde ein eigener Bereich in der Datenbank eingerichtet.

5. Wie wird ein neues Passwort für WilKEA und HIT generiert?

Das HIT-Datenbank-Kennwort muss einmal im Jahr geändert werden. Sie sollten daher rechtzeitig vor Ablauf des Passwortes Ihr Kennwort ändern. Sollte Ihnen Ihr Kennwort nicht mehr bekannt sein oder Sie sich nicht anmelden können, wenden Sie sich bitte an das Veterinäramt der kommunalen Veterinärbehörde, bei der Sie sich für WilKEA registriert haben.

6. Welche Reviere sollten im Profil hinterlegt werden?

Jagdreviere können vor der Nutzung von WilKEA im Menü „Profil“ angelegt werden. Es sollten alle Reviere hinterlegt werden, in denen die Jagd ausgeübt wird. Das können eigene Reviere sein, aber auch Reviere, in denen zum Beispiel als Gast an einer Jagd teilgenommen wird. Bei der Bergung von Wildschweinen bei ASP-Ausbruch müssen die Reviere entsprechend angegeben werden. Die Eingabe eines Reviers ist Voraussetzung um Daten in WilKEA zu erfassen.

7. Woher bekomme ich Wildursprungsmarken mit QR-Code?

Die Wildursprungsmarken, die mittels WilKEA eingelesen werden können, können Sie über das Veterinäramt anfordern.

8. Woher bekomme ich Probenahmegefäße/ Probenahme- Etiketten mit Barcode?

Die Probenahmegefäße und/oder- etiketten, die mittels WilKEA eingelesen werden können, können Sie über das Veterinäramt anfordern.

9. Wo sollte die Wildursprungsmarke angebracht werden?

Die Wildursprungsmarke sollte nach dem Einscannen in WilKEA so angebracht werden, dass sie dem Wildtier zugeordnet werden kann (z.B. im Bauchfell). Im Falle eines Ausbruchs einer Afrikanischen Schweinepest werden den Anwendern dazu nähere Hinweise gegeben.

10. Was geschieht mit abgebrochenen Meldungen oder Meldungen, die nicht „gemeldet“ wurden?

Sollte die Erfassung abgebrochen oder WilKEA beendet werden, ohne dass eine Meldung erfolgt ist, wird die Eingabe lokal auf dem Smartphone gespeichert. Die Eingaben werden nicht automatisch an die HIT-Datenbank übertragen. Die gesicherten Eingaben können über das Menü „Offene Erfassungen“ aufgerufen, weiterbearbeitet und versendet werden. Es ist wichtig, dass offene Erfassungen zeitnah weiterbearbeitet und abgesendet werden. Proben ohne Daten können nicht im Labor untersucht werden.

11. Was sind „Offene Erfassungen“?

Offene Erfassungen sind Erfassungen, die zwischengespeichert (gesichert) wurden, die jedoch noch nicht zur HIT-Datenbank hochgeladen wurden. Es können ausschließlich vollständige Datensätze zur HIT-Datenbank versandt werden. Nach Vervollständigung der Daten wird der Datensatz über „Wildtiererfassung melden“ an die HIT-Datenbank übermittelt und wird nicht mehr in der Liste der offenen Erfassungen angezeigt.

12. Was sind „Erledigte Erfassungen“?

Erledigte Erfassungen sind Datensätze, die zur HIT-Datenbank hochgeladen wurden. Diese Datensätze lassen sich in WilKEA nicht mehr bearbeiten. Sie können sich alle erledigten Erfassungen auch als pdf herunterladen.

13. Wie werden die Koordinaten zum Fund- bzw. Erlegeort ermittelt?

Bei verfügbarem GPS-Signal wird nach dem Öffnen der Karte ein Auswahlkreis angezeigt. Dieser Standort kann mittels Haken bestätigt werden. Der aktuelle Standort kann durch Anwählen des Symbols des gefüllten Auswahlkreises (unten rechts) angezeigt und mittels Haken angewählt werden. Damit werden die GPS-Koordinaten übernommen.

Sollte eine Änderung bzw. Anpassung des Fund- bzw. Erlegeortes notwendig sein, kann die Karte hinter dem Auswahlkreis verschoben werden. Nach Bestätigen werden dann die manuell angepassten Koordinaten übernommen.

Die Koordinaten eines Fund- bzw. Erlegeortes können ebenfalls über Schieben der Karte in WilKEA hinterlegt werden. Über das Auseinanderfahren von zwei Fingern auf der Karte, kann der Kartenausschnitt vergrößert werden. Der Auswahlkreis sollte stets über dem Fund- bzw. Erlegeort liegen. Um die Koordinaten zu bestätigen, ist der Haken auszuwählen.

14. Wer ist verantwortlich für WilKEA?

WilKEA wird vom Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) herausgegeben.

15. Muss ich ein GPS Signal haben, um WilKEA nutzen zu können?

Nein, Sie können WILKEA auch ohne Standortfunktion nutzen. Die Koordinaten des Fund- oder Erlegungsortes können manuell erfasst werden. Eine grobe Kartenfunktion steht auch ohne Internetempfang zur Verfügung.

16. Ist die Nutzung der WilKEA für mich kostenpflichtig?

Nein

17. Können mit WilKEA auch Trichinenproben erfasst werden?

Ja, unter dem Reiter Probennahme können Sie wählen ob Sie eine Trichinen- oder eine ASP-Probe oder beide Proben für ein Tier erfassen wollen.

18. Wie erfahre ich das Ergebnis der Trichinenuntersuchung?

Das Ergebnis wird Ihnen digital in WilKEA übermittelt. Nachdem die Daten zur Trichinenprobe vollständig erfasst und abgesendet wurden, generiert die HIT-Datenbank einen vorläufigen Wildursprungsschein (PDF) mit dem Hinweis „Prüfbericht liegt noch nicht vor“. Erst wenn die Trichinenprobe im Labor abschließend untersucht wurde, erscheint in der Übersicht der „Erledigten Erfassungen“ der Hinweis, dass ein Untersuchungsergebnis vorliegt. Das Untersuchungsergebnis zu einer Erfassung kann dann in der Detailansicht und im Wildursprungsschein eingesehen werden.

19. Ist WilKEA auch für die Streckenerfassung auf Drückjagden geeignet?

Ja, mit WilKEA können sogenannte Sammelerfassungen aufgenommen werden. Damit können alle Probenahmen von einem Jagdtag unter einer Erfassung zusammengefasst werden. Mit Abschluss der Sammelerfassung können Sie sich ein pdf herunterladen, in dem die gesamten erfassten Schwarzwilddaten zusammengefasst sind.

20. Warum erscheint die Fehlermeldung „Doppelte Meldung“?

In seltenen Fällen kann es sein, dass die Nummer der WURM bzw. des Probengefäßes bereits genutzt wurde. In diesem Fall erscheint beim Absenden die Fehlermeldung „Doppelte Meldung“. In diesem Fall muss die WURM bzw. das Probengefäß durch ein neues ausgetauscht werden.

21. Kann ich auch andere Dinge über WilKEA erfassen (Jagdstatistik, Trophäen, , Waffenbesitzkarteneintragungen,...)?

Nein.

22. Wo bekomme ich weitere Informationen oder wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Sie finden weitere Informationen unter

https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/startseite/service/edv_programme/wilkea/die-wildtier-koordinaten-erfassungs-app-wilkea-208152.html

Bei Fragen schreiben Sie gerne eine Email an WilKEA@laves.niedersachsen.de oder wenden sich an Ihre kommunale Veterinärbehörde.